



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt.  
Amtliche Mitteilung.

# GEMEINDEBLATT

# SCHEFFAU

*am Wilden Kaiser*



© TVB Wilder Kaiser/Daniel Reiter/Pete von Felbert

## In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus der Gemeinde	2-4
Aktuelles aus dem Gemeinderat	5-8
Familie / Bildung / Kultur	9-14
Betriebs-, Vereins- und Sportnachrichten	15-27
Interessantes	28-35
Glückwünsche / Ehrungen	36-37
Veranstaltungskalender 2022/23	38
Müllkalender 2023	39-40



## Sprechzeiten des Bürgermeisters

**Montag:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Dienstag:** 08:00 bis 10:00 Uhr

\*\*sowie nach telefonischer  
Terminvereinbarung

## Öffnungszeiten Gemeindeamt

**Montag bis Freitag:**

07:30 bis 12:00 Uhr

**Montag:**

13:00 bis 17:30 Uhr

\*\*sowie nach telefonischer  
Terminvereinbarung

## Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Scheffau a. W. K.,  
Dorf 45, 6351 Scheffau a. W. K.

T: +43 (0) 5358/8588

F: +43 (0) 5358/8588-14

Web: [www.scheffau.eu](http://www.scheffau.eu)

Zuschriften und Anregungen an:  
[gemeindeblattscheffau@hotmail.com](mailto:gemeindeblattscheffau@hotmail.com)

Gemeindeblatt Scheffau erscheint  
vierteljährlich.

Nächste Erscheinung: März 2023

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keine  
Haftung übernommen.

## Liebe Scheffauerinnen und Scheffauer,

sie ist wieder ins Land gezogen- die sogenannte „stade Zeit“. Damit ist grundsätzlich die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten und den Jahreswechsel gemeint. Das touristische Treiben setzt für einige Wochen nahezu aus und auf den Straßen und Plätzen unseres Dorfes kehrt Ruhe ein. Manche nutzen die Zeit zur Erholung, andere um Haus und Hof auf Vordermann zu bringen. Es ist die Zeit um inne zu halten, nach zu denken was gut gelaufen ist und wo es Verbesserungen bedarf- sprich zu reflektieren. Aber auch die Zeit um Angefangenes zu Ende zu bringen und sich mit Planungen für das kommende Jahr zu beschäftigen. Speziell letzteres bringt angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen von stark gestiegenen Energiekosten, Inflation, Personalknappheit und geopolitischen Verwerfungen große Herausforderungen mit sich. Wohl selten in den letzten Jahrzehnten war die Veränderung unserer Welt so deutlich zu spüren wie nun. Die Großen Themen dieser Zeit wie Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftlicher bzw. demographischer Wandel beeinflussen das tägliche Leben aller Menschen. Nun würden einige sprichwörtlich „den Kopf in den Sand stecken“. Jedoch meiner Meinung nach bringen Veränderungen immer Chancen mit sich, die es zu erkennen und zu nutzen gilt, auch bzw. besonders wenn dies Anstrengungen bedeutet. Stolz können wir in diesem Zusammenhang auf den flächendeckenden Breitbandausbau (Glasfasernetz) in unserer Gemeinde blicken. Diese mehrjährige und im kommenden Jahr zu Ende gehende Investitionsmaßnahme rüstet uns vorbildlich für die Zukunft. Mit den Regionsprojekten KLAR Wilder Kaiser (Klimawandel- Anpassungsregion) oder dem innovativen Ausbau des öffentlichen Verkehrsangebotes (bereits beschlossen- Umsetzung ab 2024) konnten weitere wichtige Schritte zur zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gemeinde und dem Sölllandl gesetzt werden. In dieser Tonart und mit mutigem Handeln soll es auch im kommenden Jahr weitergehen. Gemeinsam, mit dem Blick aufs Ganze werden wir unser geliebtes Dorf auch 2023 in diesem Sinne gestalten!

Von ganzem Herzen wünsche ich euch allen fröhliche Weihnachten und ein hervorragendes neues Jahr 2023!

Euer



**Liebe Scheffauerinnen!**

**Liebe Scheffauer!**

Die Gemeinde Scheffau am  
Wilden Kaiser wünscht allen  
Bürgern und Bürgerinnen

**FROHE WEIHNACHTEN**

und einen

**GUTEN RUTSCH**

ins

**NEUE JAHR 2023 !!!**

## Baufortschritt Unterflurtrasse B178

Diese Momentaufnahme der Baustelle der Scheffauer Unterflurtrasse an der B178 Loferer Straße ist im Oktober 2022 entstanden. Im Vergleich zur Aufnahme vom August in der Septemбераusgabe wurden die großen Pfähle bereits beidseitig eingesetzt und auch die Grabungsarbeiten sind schon weiter vorangeschritten. Schwer erkennbar sind die vielen fleißigen ArbeiterInnen sowie die aktuelle Tiefe der Grabungen. Im dunklen Bereich auf der Höhe des Bohrers sieht man noch ein paar Menschen. Auf der nächsten Momentaufnahme im Jahr 2023 sollten sowohl die ArbeiterInnen als auch die bereits erreichte Tiefe ersichtlicher sein. Das Bild stammt aus den regelmäßigen Aufzeichnungen der Baustelle.



## Wertstoffsammelstelle Öffnungszeiten

**Weihnachten 2022 und Neujahrswache 2023**

SA, 24.12.2022: 09:00 - 12:00 Uhr  
(Heilig Abend)

MI, 28.12.2022: 16:00 – 18:00 Uhr

SA, 31.12.2022: 09:00 - 12:00 Uhr  
(Silvester)

MI, 04.01.2023: 16:00 – 18:00 Uhr





## Winter 2022/23

Wir ersuchen alle BürgerInnen die entlang von Gehsteigen oder Straßen befindlichen Sträucher, Hecken und Bäume zurückzuschneiden, um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten und jegliche Unsitten, wie Schnee auf öffentlichen Straßen abzulagern etc., zu unterlassen. Des Weiteren wird um Verständnis ersucht, dass es im Rahmen der öffentlichen Schneeräumung nicht möglich ist, sämtliche Hauseinfahrten schneefrei zu halten und es zwangsläufig zu Schneeablagerungen an privaten Haus- und Grundstückseinfahrten kommen wird.

**Vielen Dank im Voraus an alle Personen, die auf kommunaler, gewerblicher oder privater Ebene durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass wir auf den Straßen trotz Schnee und Eis ein sicheres Fortkommen haben!**

*Auszug aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960:*

*(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.*

*(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.*



**All diejenigen, die trotzdem ein Feuerwerk abschießen, bitten wir, im Sinne einer sauberen Umwelt in jenen Bereichen, in denen sie selbst Feuerwerke zünden, auch für das Einsammeln der Reste von Raketen und Feuerwerkskörpern zu sorgen.**

## Feuerwerke

**Im Gemeindegebiet werden immer wieder unbewilligte Feuerwerke abgeschossen und es kommt häufig zu Beschwerden.**

Neben der erhöhten **Lärmbelästigung** und der **Verletzungsgefahr** durch unqualifizierte Handhabung werden auch bei unzähligen Haus-, Nutz- und Wildtieren durch den Lärm **Angstreaktionen** ausgelöst. Es wird dazu auf die zukunftsweisende Entscheidung des Tourismusverbandes Wilder Kaiser hingewiesen, der im Sinne seiner nachhaltigen Strategie 2024 künftig in den vier Kaiserortschaften Ellmau, Going, Scheffau und Söll kein Feuerwerk mehr organisieren wird. Hoffen wir also, dass viele diesem Beispiel folgen und rufen wir uns alle ins Bewusstsein: Wer die Natur ernsthaft schützen will, kann zu Silvester (und auch sonst) keine Raketen in den Himmel schießen.



## Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.09.2022

### A) Bericht und Beschlussfassung über die Umbauarbeiten im Haus der Kinder

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Errichtung einer dritten Kindergartengruppe im Bereich des bestehenden Kindergartens. Ebenso beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die EKIZ Kinderkrippe in das 1. Obergeschoss im Haus der Kinder übersiedeln darf.

Des weiteren beschloss der Gemeinderat einstimmig aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung vom 15.06.2022 das Planungsbüro Planwerker Holzner GmbH aus 6352 Ellmau, Weißachgraben 1a, mit der Bauleitung sowie der Vergabe der Adaptierung und Umbauarbeiten zum Preis von € 57.600,00 inkl. MwSt. zu beauftragen.

### B) Beratung und Beschlussfassung über Teilgrundstücke, die in das öffentliche Gut übernommen bzw. abgetreten werden (Straße „Sonnwies“)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die in der Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hermann Rieser, Johann-Federer-Straße 2, 6300 Wörgl, vom 14.12.2020, GZL 10310/20T ausgewiesenen Trennstücke 1, 2, 5, 8, 10, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 22, 23, 25, 27, 29, 32, 35, 37, 39, & 42 in das öffentliche Gut zu übernehmen (Inkamerierung) und die ausgewiesenen Trennstücke 16, 20 & 36 aus dem öffentlichen Gut zu entlassen (Exkamerierung).

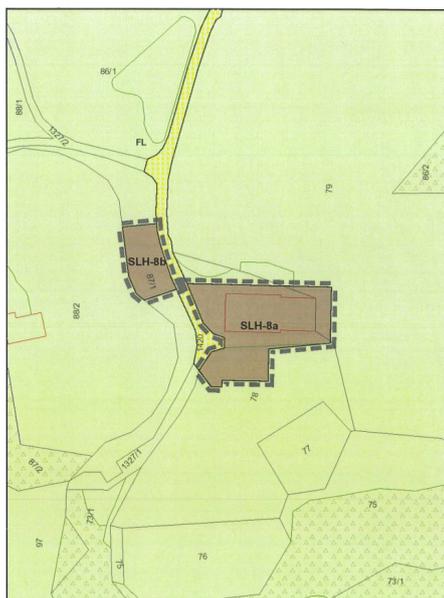
Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Vermessungsurkunde des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Hermann Rieser, Johann-Federer-Straße 2, 6300 Wörgl, vom 14.12.2020, GZL 10310/20T genehmigt wird und die Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser als Verwalterin des öffentlichen Gutes die Widmung Gemeindestraße gemäß § 13 (2) Tiroler Straßengesetz für die Trennstücke 1, 2, 5, 8, 10, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 22, 23, 25, 27, 29, 32, 35, 37, 39, & 42 erlässt und die Widmung Gemeindestraße gemäß § 15 (2) Tiroler Straßengesetz für die Trennstücke 16, 20 & 36 auflässt.

### C) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Raumordnungsvertrages hinsichtlich der Gste. 834/5 und 834/6 (Anton Widmann)

Der Gemeinderat beschloss mit 11 JA-Stimmen und 2 NEIN-Stimmen dem Abschluss der vorliegenden Raumordnungsvereinbarung







über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vom 05.09.2022, Zl. eFWP 524-2022-00006, GZl.: FF123/22 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vor:

### **Umwidmung Grundstück 78 KG 83014 Scheffau**

rund 1354 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Wohn- u. Wirtschaftstrakt; im Hofverband max. 380 m<sup>2</sup> WNF zulässig

### **weitere Grundstück 79 KG 83014 Scheffau**

rund 143 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Wohn- u. Wirtschaftstrakt; im Hofverband max. 380 m<sup>2</sup> WNF zulässig

### **weitere Grundstück 87/1 KG 83014 Scheffau**

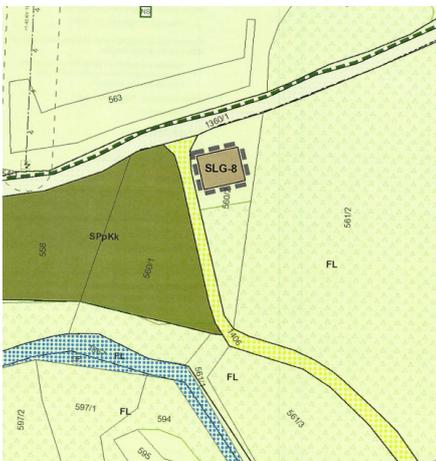
rund 403 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in

Sonderfläche Hofstelle mit Objekten auf mehreren nicht zusammenhängenden Grundflächen § 44 (12) mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche § 44 (2) oder sonstiger Sonderbestimmung, insb. gem. § 44 (11) [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Landwirtschaftl. Garagen, Austragwohnung; im Hofverband max. 380 m<sup>2</sup> WNF zulässig

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 (3) lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau a.W.K. einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.





Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vor:

**Umwidmung Grundstück 560/2 KG 83014 Scheffau**

rund 208 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 8, Festlegung Erläuterung: Hackschnitzellager



**C) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 560/2 KG Scheffau (Christine und Andreas Mühlberger „Unterbichl“)**

Der Gemeinderat beschloss gemäß § 68 (3) i.V.m § 63 (9) Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 62/2022, einstimmig, den vom Planungsbüro Filzer.Freudenschuß ZT OG ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser vom 20.09.2022, Zl. eFWP 524-2022-00002, GZl.: FF131/22 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 68 (3) lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser einstimmig gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

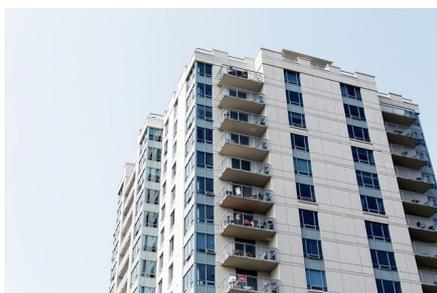
**D) Beschlussfassung über die Aufhebung des Bebauungsplanes vom 23.05.1995 im Bereich der heutigen Grundstücke Nr. 1085/2 und 1073/2 (Peter Wolf und Wilhelm Höflinger)**

Der Gemeinderat beschloss mit 12 JA-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die Aufhebung des vom Architekten Dipl.-Ing. Hubert Lechner, 6300 Wörgl, ausgearbeiteten Bebauungsplanes vom 23.05.1995 (Beschluss des Gemeinderates vom 07.08.1995) für den Bereich der heutigen Grundstücke Nr. 1085/2 und 1073/2.

## Gemeinderatsbeschlüsse vom 07.11.2022

**A) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ab 01.01.2023 aufgrund der Bestimmungen der Tiroler Waldordnung 2005**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erlassung einer Verordnung zur Festsetzung der Waldumlage der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ab 01.01.2023 aufgrund der Bestimmungen der Tiroler Waldordnung 2005.



B) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung zur Erhebung einer Leerstandsabgabe nach den Bestimmungen des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes (TFLAG) ab 01.01.2023

Nach den Bestimmungen des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz (TFLAG), das am 01.01.2023 in Kraft treten wird, beschloss der Gemeinderat einstimmig, im Rahmen einer Verordnung die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	50,00
b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	100,00
c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	140,00
d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	200,00
e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	270,00
f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	350,00
g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit	€	430,00

festzulegen.



## Das Anbringen von Werbung, Plakaten oder Vermisstenanzeigen an Straßenlaternen ist verboten !!!

Widerrechtlich aufgehängte Ankündigungen entfernt die Behörde nach § 84 Abs. 4 STVO ohne weiteres Verfahren von den Straßenlaternen. Die Kosten für die Entfernung werden an den Verursacher bzw. Aufsteller in Rechnung gestellt.



## Ich geh mit meiner Laterne...

Am 11. November haben wir beim Pavillon unser Martinsfest gefeiert. Mit ihren Laternen haben die Kinder den Dorfplatz erhellt. Die 1. Klasse der Volksschule hat die Martinslegende dramatisiert und musikalisch begleitet. Die Kindergartenkinder haben mit Liedern, Gedichten und einem Tanz die Feier festlich gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an Martina Treichl, die die Feier mitgestaltet hat, sowie an die Feuerwehr Scheffau fürs Absperren, dem Lehrerteam der Volksschule und allen Kindern fürs Einstudieren, Mitsingen und Mitfeiern sowie dem Elternverein für die anschließende Bewirtung.





## Scheffaus erster ERBHOF - HOCHEGG

### Was ist ein Erbhof?

Mit der Verleihung des Titels „Erbhof“ wird das „... treue Festhalten an ererbtem bäuerlichen Besitz ...“ geehrt. Die Tiroler Landesregierung zeichnet Höfe, die „seit mindestens 200 Jahren innerhalb derselben Familie übertragen worden sind ... und vom Eigentümer selbst bewohnt und bewirtschaftet werden. ...“ mit der Bezeichnung „Erbhof“ aus. (LGBL 31/2019, § 1)

### Wie bekommt man den „Erbhoftitel“?

Um den „Erbhoftitel“ zu erlangen, muss für den in Frage kommenden Hof ein entsprechendes Ansuchen an die Tiroler Landesregierung gestellt werden. Zuerst wird der Antrag auf seine formale Richtigkeit hin überprüft, bevor dieser samt Anlagen an die Abteilung Tiroler Landesarchiv zur historischen Gutachtenerstellung weitergeleitet wird. Basierend auf diesem Gutachten wird von der Abteilung Repräsentationswesen ein positiver bzw. negativer Bescheid über das Erlangen der „Erbhofwürde“ ausgestellt.

### Feierliche Verleihung des Erbhoftitels an „Hochegg“

Nachdem der Hof Hochegg einen positiven Bescheid erhielt, wurde die Familie zur feierlichen Verleihung der Tiroler Erbhöfe des Jahres 2022 geladen. Neben vielen anderen Höfen in Tirol wurde für den Hof Hochegg das Bronzehofschild samt Urkunde (o.l.) an Josef Hörl übergeben. Als erster Scheffauer Erbhof ist natürlich die Freude und der Stolz in der Familie sichtlich groß.

### Die Gemeinde Scheffau gratuliert Josef Hörl und seiner Familie recht herzlich zu dieser Auszeichnung!

Die Urkunde von der Tiroler Landesregierung für Hochegg.





### Hofchronik:

Aufzeichnungen gehen zurück ins 17. Jahrhundert.

Um 1742 gehörte der Hohegg Hof zum Bischofstum Regensburg zur Rohr Dorfer Pfarre.

1742 war ein Franz Hessen Leitner und ein Herr Karl Schneidl Gutsverwalter.

Weiter wohnten im sogenannten Hohegger Stall eine Anna Neuschmied, ein Stefan Schweiger und ein Simon Höck.

1760 verwaltete Hans Reicherts den Hof.

Von 1762 bis Ende 18. Jahrhundert scheinen ein Johann Recheis, ein Leonhard Wiedschwenter und ein Thomas Ellmerer auf.

1803 kaufte Michael Langhofer um 2700 Gulden, die er sich vom Sensenschmied Kraus mit 4 Prozent Zinsen leihte (damals in Seebach und Ralsers Hof; Sie stellten im Jahr 60.000 Sensen her) den Hof.

Dies war früher so viel wie eine Bank, wo sich die Leute Geld leihen konnten.

1806 scheint ein Simon Rohrer auf

1807 ein Josef Müller,

1808 ein Johann Widauer

1815 ein Christian Höck auf.

© Fotos und Hofchronik: Familie Hörl

Die Erbhofverleihungen aller Tiroler Erbhöfe bis zum Jahr 2021 können Sie auf der Website der Tiroler Landesregierung (Themen, Kunst & Kultur, Landesarchiv, Erbhöfe) nachlesen.

Die Hofchronik „Hohegg“ wurde uns von der Familie für die Gemeinde-zeitung zur Verfügung gestellt, allerdings ist sie, sowie die aller weiteren im Jahr 2022 geehrten Erbhöfe, noch nicht online.





## Rund um den Apfel

...ging's beim Aktionstag der Bäuerinnen, der im Rahmen des Welternährungstages am 18. Oktober an der VS Scheffau stattfand. Unter der Leitung von Ortsbäuerin Elisabeth Tschugg bereiteten die Scheffauer Bäuerinnen wieder einen erlebnisreichen Vormittag vor: nachdem die Bäuerinnen sich und ihre Höfe ein wenig vorgestellt hatten, gab es eine kleine Einführung in das Thema Apfel. Zur Jause haben sie Apfelkuchen und frischen Apfelsaft sowie Äpfel von den Obstbäumen ihrer Höfe mitgebracht und alles schmeckten den Kindern. Damit in Zukunft auch eine eigene Apfelernte in der Schule stattfinden kann, spendierten die Bäuerinnen zum feierlichen 60 Jahr Jubiläum des Bestehens der Tiroler Bäuerinnen-Organisation einen Apfelbaum für den Schulgarten. Und da ein Apfelbaum nie allein stehen soll, entschied sich Elisabeth Tschugg dafür, als Baum-Patin diesen Partnerbaum gleich mitzubringen. Voller Tatendrang ging die 3. Klasse ans Werk und pflanzte zusammen mit Elisabeth und Birgit die 2 Bäumchen im Schulgarten - Unterstützung bekamen sie dabei von Bürgermeister Christian Tschugg

Anschließend kamen Elisabeth und Birgit noch in den Unterricht der 2. Klasse und erzählten noch weiter Interessantes über den Apfel. Sie hatten auch noch verschiedene Apfelsorten im Gepäck, die sie zur Verkostung anboten - und ja, Apfel ist nicht gleich Apfel, der eine schmeckt süß, der andere säuerlich, das konnten die Kinder alle feststellen.

Ein herzliches Dankeschön für diesen Vormittag rund um den Apfel, für die Apfelbäume im Schulgarten und das Engagement der Scheffauer Bäuerinnen mit ihrer Ortsbäuerin Elisabeth Tschugg.

© Fotos : VS Scheffau





## „Nachdenkt“ - Die Kultur -Rubrik

© TVB Wilder Kaiser

### Architektur als Teil unserer täglichen Wahrnehmung

„Architektur“ ist zusammengesetzt aus den griechischen Wörtern ἀρχή (archē) „Anfang“, „Ursprung“, „das Erste“ und τέχνη (technē) „Kunst“, „Handwerk“, daher wörtlich „Erstes Handwerk“, „Erste Kunst“

In unserer Region ist das Tiroler Bauernhaus, der sogenannte „Einhof“ (im vorderen Teil das Wohngebäude, im hinteren Teil der Stall), die typische und durch die Jahrhunderte bewährte Bauform, die unsere Kulturlandschaft bis heute prägt. Die Erscheinungsform des Einhofes hat sich einerseits aus den Bedürfnissen der dort lebenden und arbeitenden Menschen entwickelt, andererseits aus der bestmöglichen Anpassung an unsere klimatischen Gegebenheiten (schneereiche Winter, kürzere Sommer).

Aus lediglich lokal verfügbaren Materialien (Holz, Steine, Lehm, Kalk) wurde ein Heim nicht nur auf Basis der eigenen Lebenszeit, sondern für Generationen errichtet. Die Gebäude fügen sich optisch harmonisch in unsere alpine Landschaft ein. All diese Aspekte muten modern an – denn es sind aktuell *die* Anforderungen für innovatives, ressourcenschonendes Bauen.



Architektur soll heute wie damals die Bedürfnisse der Menschen, die darin leben, bestmöglich erfüllen. Wir möchten und können nicht mehr zurück in die vorindustrielle Zeit. Die Standards für Wohnqualität, an die wir heute gewöhnt sind, kann ein in die Jahre gekommenes Haus ohne fachgerechte und kostenintensive Renovierung nicht erreichen.

Doch zukunftsweisendes Bauen in heutiger Zeit muss nachhaltig sein. Deshalb ist im privaten, wie im öffentlichen Bereich, die Frage, was wir an alter Bausubstanz noch erhalten können und wollen, eine zentrale.

Wenn wir von der Seele eines Gebäudes sprechen, werden vor unserem geistigen Auge die arbeitenden Hände, die lachenden Gesichter, ein leises Schluchzen, Geburts- und Todesstunden unserer Vorfahren lebendig. Wir können uns vorstellen, wie in den Stuben nach der Arbeit zusammengerückt wurde, wie die Mitglieder der Großfamilie aus einer Pfanne gemeinsam gegessen, miteinander gebetet und gestritten haben. Die alten Häuser sind etwas Besonderes: wer sie still und mit dem nötigen Wohlwollen betrachtet, dem offenbaren sie ihre Geschichten... Marktwirtschaftliche Überlegungen allein machen aus einem Platz zum Wohnen noch kein „Daheim“, kein „trautes Heim“.

Auch Architektur unterliegt dem ständigen Wandel. Sie drückt den Zeitgeist und die Mode, die Lebensweise und Werte einer Gesellschaft aus. Das Ortsbild in einem Dorf ist Teil der Kultur und Identität. Deshalb sollten sich moderne Gebäude behutsam in den gewachsenen Bestand einfügen und ihn nicht zerstören. Die Spuren unserer Ahnen wertzuschätzen, hilft uns, zu erkennen, wer wir sind, wohin wir wollen und was wir brauchen.

Eine frohe und besinnliche Adventszeit sowie einen gelingenden Start ins Neue Jahr wünscht euch herzlichst GR Elisabeth Edinger, Vorsitzende Kulturreferat & Erwachsenenschule Scheffau am Wilden Kaiser



## Clean-up-day 2022

Dieses Jahr fand wieder der „Clean-up-day“ in Scheffau am Wilden Kaiser statt. Dabei sammelte eine kleine Gruppe fleißiger ScheffauerInnen Müll im Gemeindegebiet. Ein herzliches Dankeschön an die Helfer und Helferinnen die dem Wetter trotzten und sich mit Snokis auf den Weg durch Scheffau machten!



Die Kälte und Nässe konnten Ihnen den Spaß nicht verderben.

© Fotos: Pirkner Maria

### Liebe ScheffauerInnen!

Nützt die Gelegenheit und informiert die BürgerInnen von euren Veranstaltungen, Erfolgen und Geschichten über das Gemeindeblatt!

[gemeindeblattscheffau@hotmail.com](mailto:gemeindeblattscheffau@hotmail.com)



## Musterung 2022

Nach längerer COVID bedingter Pause ging es dieses Jahr wieder für 9 junge Männer der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser ab nach Innsbruck zur 2-tägigen Musterung beim Bundesheer. Am nächsten Tag gab es dann natürlich eine Stärkung. Denn wie jedes Jahr, wurden die „Musterer“ von der Gemeinde Scheffau zum Essen eingeladen. Dieses Mal speisten sie beim Gasthof Weberbauer.






## Fahrraddiebstähle

Aktuell geschehen (auch) im Bezirk Kufstein Diebstähle von eBikes aus Kellern und Tiefgaragen:

Nach einer Serie von Diebstählen und Einbrüchen in Kellerabteile, Tiefgaragen und Carports im Juni 2021 ereignen sich seit Juni 2022 wieder vermehrt Diebstähle von eBikes.

Bei den Objekten handelt es sich größtenteils um Gemeinschaftswohnanlagen mit Tiefgaragen, wobei man über diese Garagen auch die Keller erreicht. In weiterer Folge werden die Kellerabteile aufgebrochen und die teilweise versperrten Fahrräder aus den Tiefgaragen getragen. Sodann werden sie in einen Transporter verladen. Erkenntnisse zeigen, dass es sich beim Transportmittel um einen weißen Kastenwagen mit polnischem Kennzeichen handelt.

Die Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Kufstein werden eingeladen, im eigenen Bereich wachsam zu sein, im Falle von gemachten Wahrnehmungen die Polizei zu verständigen und dafür Sorge zu tragen, dass e-Bikes gut versperrt abgestellt werden.



## Spenden statt Weihnachtskarten senden

Die seit 1995 laufende Aktion, auf kostspielige Karten- und Kalendersendungen sowie Kunden-Weihnachtsgeschenke zugunsten des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl zu verzichten, wird von den beteiligten Firmen sowie deren Kunden gut angenommen.

Jenen Firmen, die sich im Dienst der guten Sache stellen, wird ein Plakat für die Geschäftsräume mit der Aufschrift „Aktion Spenden statt senden“ zum Aushang zur Verfügung gestellt und die Beteiligung wird in der jeweiligen Dorfzeitung namentlich veröffentlicht.

Wir richten daher wieder eine Einladung an alle heimischen Betriebe, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Bitte meldet euch bis Ende Dezember telefonisch im Büro unter 05358/45400, ob ihr heuer (wieder) dabei seid.



Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl  
Oberfeld 1, 6351 Scheffau am Wilden Kaiser  
Telefon 05358/45400  
info@sprengel-soellandl.at  
www.sprengel-soellandl.at

## Ausgezeichnete Küche im BKH Kufstein

Regionalität ist für die BKH Kufstein Küche bereits seit vielen Jahren gelebte Realität.

Das Agrarmarketing des Landes Tirol hat die Kufsteiner Krankenhausküche für den hohen Anteil von Lebensmitteln aus Tirol ausgezeichnet. Die Strategie, nach Möglichkeit Produkte aus regionaler Landwirtschaft einzusetzen, soll einerseits die heimischen Betriebe stärken und andererseits Mitarbeitern wie auch Patienten echte Tiroler Qualität anbieten. Sie geht auf eine entsprechende Initiative des Gemeindeverbandsausschusses zurück. Durch die kurzen Transportwege und durch die Verwendung heimischer Produkte soll ein wesentlicher Beitrag zum Klima-, Natur- und Tierschutz geleistet werden.



© Pflegecampus Kufstein

Sämtliche Angaben zur Herkunft werden von einer externen Kontrollstelle jährlich überprüft.

Viele Menschen in der Region werden täglich von den BKH-Küchen-Mitarbeitern mit frischen Speisen versorgt. Neben den Patientinnen und Patienten, den Mitarbeitern des Krankenhauses sowie den Auszubildenden des Pflege Campus Kufstein werden Kinder aus regionalen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen sowie Kundinnen und Kunden von Essen auf Rädern der Nachbargemeinden versorgt. Monatlich werden mehr als 45.000 Speisen höchster Qualität in der Krankenhaus-Küche zubereitet.

Küchenchef Josef Geißler und sein Stellvertreter Günther Widmoser sind stolz darauf, auch 2022 diese großartige und wichtige Auszeichnung bereits zum sechsten Mal erhalten zu haben.

Bericht: Tamara Wohlschlager, BA



Phantasievoller Handwerk- und Architekturworkshop

## Kids gestalteten einen eigenen Handwerksmarkt!

Eine Woche lang war Phantasie, Geschick und viel Spaß angesagt: Beim **ersten Handwerks- und Architekturworkshop von "Netzwerk Handwerk für Kids" im Sölllandl** gestalteten 20 Kinder von 8 bis 13 aus der Region beim Söller Musikpavillon einen eigenen Handwerksmarkt – von der Planung und dem Bau der individuell gestalteten Stände bis hin zu den ausgestellten Produkten entstand alles in Kopf- und Handarbeit der kreativen Kids. Unterstützt wurden die jungen Handwerker, Baumeister und Architekten vom Team der Architektur- und Kunstschule bilding Innsbruck (Monika



Handwerk, Architektur, Design & Kunst für kreative Kids von 8 bis 13

Abendstein, Leon und Alex), von Netzwerk Handwerk (Andrea und Astrid) und von HandwerkerInnen aus dem Söllandl (Sigrid Hebesberger, Simone Embacher, Max und Markus Schlemmaier), mit denen die Kinder drechseln, tischlern und zimmern konnten und Keramikobjekte, Sitz- und Liegemöbel, Holzschuhe und vieles mehr gestalteten. Zum Abschluss wurde das phantasievolle Gesamtkunstwerk Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden präsentiert und der Markt im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Knabl offiziell eröffnet.

© Fotos und Bericht Netzwerk Handwerk

## Ausbildungsstipendium PflegefachassistentInnen

© Fotografie Marie

Gute Nachrichten für ausgebildete PflegefachassistentInnen des Pflege Campus Kufstein. Der Gemeindeverband fördert das Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege mittels EUR 10.000, – Stipendium.



Seit September 2022 vergibt das BKH Kufstein eine Prämie für die Weiterbildung im Pflegeberuf. Ausgebildete Pflegefachassistent:innen, die die Ausbildung in Kufstein absolviert haben und in das dritte Semester des Studiengangs „Gesundheits- und Krankenpflege“ der Fhg einsteigen, erhalten ab Eintritt in den Studiengang einen monatlichen Zuschuss. Insgesamt werden EUR 10.000, – für die Dauer (zwei Jahre) der Ausbildung ausbezahlt.

Diese soll einen finanziellen Anreiz für die Ausbildung zur Pflegefachassistenz und der Weiterqualifizierung an der Fhg ohne Matura darstellen. Ziel der Pflegeausbildungsprämie ist die Abdeckung des qualitativen und quantitativen Arbeitskräftebedarfes im Gesundheits- und Sozialbereich und damit die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung, Pflege und Betreuung der Bevölkerung.

### Voraussetzungen

Neben der Absolvierung der Pflegefachassistentenausbildung am Pflege Campus Kufstein (zwei Jahre) ist die Erfüllung der Einstiegsriterien der Fhg durch zwei Englisch-Klausuren und einem Aufsatz im Fach Deutsch, sowie der fachlichen Übertrittsprüfung notwendig.

Bericht: Tamara Wohlschlager, BA

**Jetzt bewerben!**

[www.pflegecampus.at/  
ausbildung](http://www.pflegecampus.at/ausbildung)

**Pflegefachassistentenz:**

Dauer: 2 Jahre, Kufstein

**Ausbildungsbeginn:**

6. Februar 2023



## Seit 20 Jahren mit Ökostrom auf die Piste

Eines der größten Skigebiete der Welt – und „irrsinnig nachhaltig“

83 moderne Bahnen, 270 Pistenkilometer und über 80 Hütten: Die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental ist eines der größten Skigebiete der Welt – und eines der ökologischsten. Seit 20 Jahren wird es zu 100 Prozent mit Ökostrom aus erneuerbarer Wasserkraft betrieben.

Seit 1977 arbeiten die Bergbahnen von sechs Orten zwischen Brixental und Wildem Kaiser zusammen. Durch laufende Investitionen von insgesamt über **einer halben Milliarde Euro** entstand bis heute eines der **größten und ökologischsten Skigebiete der Welt**. Nach dem Motto „irrsinnig groß und irrsinnig nah“ vereint die SkiWelt **83 moderne Bahnen, 270 Pistenkilometer und 80 Hütten** nur eine Autostunde von München entfernt.

### Erster solarbetriebener Lift der Welt

Von Anfang an investierte die SkiWelt in bahnbrechende **Projekte**. Schon 1970 entstand die **längste Standseilbahn Europas** in der SkiWelt Ellmau, 1988 die **erste 8er-Sesselbahn Europas** in der SkiWelt Söll. Schon seit 2002 stammt der

Strom für alle Anlagen zu **100 Prozent aus Wasserkraft**. In den vergangenen Jahren kommt verstärkt auch **Solarenergie** zum Einsatz: beim „Sonnenlift“ in der SkiWelt Brixen, einer der ersten **komplett solarbetrieben** Anlagen der Welt, **schon seit 2008**.

### Irrsinnig sparsam

Für die Beschneieung gibt es in der SkiWelt 16 naturnahe und **bestens in Flora und Fauna integrierte Speicherteiche**, die zum überwiegenden Teil durch Schneeschmelze, Niederschläge und Quellen gefüllt werden. Übrigens technisch erzeugter Schnee ist in Tirol nur reines Trinkwasser anderer Form. Durch die Schneeschmelze im Frühling wird das Wasser so auf natürlichem Weg der Natur wieder zurückgeführt und dient zur Bewässerung der vielfältigen Fauna. **65 Pistenmaschinen** präparieren in der SkiWelt jede Nacht die Pisten – seit fünf Jahren **mit einem GPS-System ausgestattet**. Dadurch kann die Schneehöhe gemessen und bei Bedarf punktgenau dorthin verteilt werden, wo er tatsächlich benötigt wird. Damit spart die SkiWelt seit 2017 rund **25 Prozent an Wasserressourcen, Strom und Kosten** ein. [skiwelt.at/oekologie](http://skiwelt.at/oekologie)

### Sonnenkraft und Abwärme

Skifahren mit der Kraft der Wintersonne: **Photovoltaik-Module** gibt es an immer mehr Gebäuden und Liften (z.B. Jochlift und Zinsbergbahn – SkiWelt Brixen, Brandstadl - SkiWelt Scheffau). Bereits 2008 wurden hier die ersten Anlagen installiert. Seit Frühling 2022 setzen auch die Bergbahnen Ellmau mit dem Vollausbau der Tal- und Bergstation auf Sonnenenergie. Mit 350 Kilowatt peak können die Anlagen in Zukunft bis zu 50 Prozent an Fremdstrom und Energiekosten einsparen. Auch für die **Beheizung** von Betriebsgebäuden kommt in der SkiWelt **erneuerbare Energie** zum Einsatz. Neben **Pellets** und **Biomasse** wird mit Hilfe von **Wärmepumpen** vermehrt **Abwärme** von Liftanlagen, Schneerzeugern und Transformatoren genutzt (Hexenwasserbahn – SkiWelt Söll, SkiWeltBahn – SkiWelt Brixen im Thale und Alpenrosenbahn – SkiWelt Westendorf). Bereits seit 2008 wird das Bergrestaurant **Choralpe** aus der Rückwärme der SkiWeltbahn und Choralmbahn beheizt.

### Ausgezeichnet für die Umwelt

2017 erhielt die **SkiWelt** die Auszeichnung „**World Snow Award**“



www.skiwelt.at



der britischen Tageszeitung „The Telegraph“ in London. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass das Skigebiet seit Jahren auf **skiresort.at** den Testsieger im Bereich „**Umweltfreundlichster Skibetrieb**“ für sich entscheiden kann. Das ist Ansporn genug, den Fußabdruck weiter zu verkleinern. Mehr zu den Projekten, zu **Mülltrennsystemen und E-Ladestationen** unter **skiwelt.at/oekologie**.

### Irrsinnig nachhaltig: Mit Bahn und Bus in die SkiWelt

Von Beginn an zählte die SkiWelt zu den Pionieren im Bereich Zug- und Busanreise. So wurde der Standort der Bergbahn Hopfgarten vor über 75 Jahren bewusst so ausgewählt um direkt am Bahnhof zu liegen. So bietet die SkiWelt Hopfgarten heute eine Bahnstation die zudem „Skilift“ heißt und nur rund 100m von der Bergbahn Hopfgarten entfernt ist. Bereits vor über 20 Jahren initiierte die SkiWelt einen **Skizug von München oder auch Dänemark ins Brixental**. Heute ist es aktueller denn je und so ist es wenig verwunderlich, dass die SkiWelt von Beginn an Pilotpartner beim ÖBB Nightjet wie auch beim ÖBB Winter-Kombiticket war. So können auch im Winter 2022/23 die Gäste über Nacht aus **Hamburg, Düsseldorf und Amsterdam** in alle Orte der SkiWelt reisen und ausgeruht gleich am Morgen auf die SkiWelt-Pisten starten. Alle Orte? Ja, denn 4 Seasons Travel holt die Gäste direkt am Bahnhof Kufstein oder Wörgl ab und bringt sie in die gebuchte Unterkunft in allen SkiWelt-Orten. Zudem kann man in Österreich mit dem Wintersport-Kombiticket von allen Bahnhöfen Österreichs in die SkiWelt fahren – die Kooperation mit ÖBB Rail Tours macht's möglich! **Neu im Winter 2022/23: eine Nachtverbindung aus Schweden und Dänemark** sowie die Fortführung des Nachtzuges aus London. Zudem wird es auch **einen täglichen Skibuspendelverkehr von München in die SkiWelt** geben. Weitere Projekte sind in Ausarbeitung und werden laufend veröffentlicht.

### Angebote

#### Angebot: ÖBB Nightjet „Im Nightjet zum Schnee“

Mit dem ÖBB Nightjet Kombiticket kann der Gast die Anreise in die SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental ganz entspannt verschlafen und am nächsten Morgen frisch und munter in das Skivergnügen starten. Das Ticket beinhaltet die An- und Abreise in der Nacht per Bahn im ÖBB Nightjet inklusive Sitzplatzreservierung ab/bis Hamburg, Düsseldorf



und Amsterdam nach Kufstein oder Wörgl, den Transfer vom Bahnhof zur gewünschten Unterkunft sowie einen 3-, 4-, 5- oder 6-Tages-Skipass. Durch die bequeme Anreise über Nacht und die damit einhergehende frühe Ankunft um ca. 9 Uhr in der Unterkunft, gewinnen Gäste einen kompletten Urlaubstag.

### Angebot: ÖBB Kombiticket Wintersport

Für alle Skibegeisterten aus Österreich bietet das Kombiticket Wintersport eine Möglichkeit zur nachhaltigen Anreise in die SkiWelt. Das Ticket beinhaltet die Bahnfahrt von allen österreichischen Bahnhöfen in der 2. Klasse zum Bahnhof Hopfgarten im Brixental und retour, sowie einen 1-, 3- oder 6 Tages-Skipass.

### Spezielle Angebote zum 45 Jahre Jubiläum

#### Unser Jubiläumsangebot für alle Tagesgäste:

Am 15.12.2022, 19.01.2023 sowie am 23.03.2023 werden 1977 Karten, passend zum Geburtsjahr der SkiWelt, um EUR 45,00 im Online Shop bereitgestellt. Die Tickets können bis 1 Woche vorher im Onlineshop gekauft werden.

#### Unser Jubiläumsangebot für unser Mehrtagesgäste:

10% Frühbucherbonus kaufen Sie ihren Skipass im Zeitraum vom 18.03. – 10.04.2024 bis Ende Februar im SkiWelt Onlineshop, so sichern Sie sich ihren 10%igen Frühbucherbonus auf alle Skipässe ab 3 Tagen.

### Die SkiWelt, eines der modernsten Skigebiete der Welt & Ganzjahresdestination

#### Wussten Sie das?

Investitionsvolumen: über 604 MILLIONEN EURO (in den letzten 45 Jahren)

Mitarbeiter: Im Winter ca. 500 / Im Sommer über 250 (vorwiegend Einheimische und Stammpersonal)

Skierdays 2,35 MIO im Winter (November – April)

Im Sommer Das größte Bergerlebnis-Angebot der Alpen (Mai – November)

| 7 Berg ErlebnisWelten | 15 Erlebnisbahnen |  
1 Bergbahn Erlebnisticket (1 – 14 Tage + Saisonkarte)

im Sommer bis zu 15.000 Personen/ pro Tag



© Bericht und Fotos: SkiWelt



## Feierlicher Abschluss des Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege am Pflege Campus Kufstein



### „Bachelor of Science in Health Studies“

In den sechs Semestern lernten die Studierenden höchste Qualität im Pflegeberuf und tragen so für die ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in der Region bei. Ab sofort dürfen sich die AbsolventInnen stolz Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen nennen. Sie erhielten die offizielle Berufsbefähigung zur Ausübung des Berufes.

### Graduation 2022 in Kufstein- herzliche Gratulation zum erfolgreich abgeschlossenen Studium

Am Samstag, den 1. Oktober fand heuer erstmals die Sponsionsfeierlichkeit des FH-Bachelor-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Kufstein der fh gesundheit statt. Die akademische Abschlussfeier ist der Höhepunkt in der Laufbahn der Studierenden. Auch für die Lehrenden des Studienstandortes Kufstein ist die erstmalige Verleihung der Urkunden an die Studierenden dieses Jahr ein besonderes Highlight. Den 18 Spondierenden wurden die Urkunden persönlich von der Studiengangs- und Standortleitung Prof.in (FH) Dr.in Waltraud Buchberger, MSc und Mag.a Claudia Schweiger, Bakk. in einem feierlichen Rahmen verliehen. Auf die Frage, was das Besondere am Studium der Gesundheits- und Krankenpflege ist, antwortet Claudia Schweiger: „Es ist mehr als ein Studium. Es ist eine akademische Ausbildung, kombiniert mit einer qualitativ hochwertigen, praxisorientierten Berufsausbildung“.

### Zukunftsberuf Pflege

Die Jobaussichten sind ausgezeichnet – dabei haben die AbsolventInnen die Wahl. Sie können entweder in der Akutpflege, der Langzeitpflege, der mobilen Pflege oder der Prävention und Rehabilitation durchstarten. Entweder sie steigen gleich direkt in den Beruf ein oder sie entscheiden sich für den Weg eines aufbauenden Studiums wie zum Beispiel Gesundheitsmanagement oder Pflegewissenschaft, den Sie bis zu einem Doktorat weitergehen können.

*Bericht: Tamara Wohlschlager, BA*



### Die Musik der Salvenbrass ließ beste Feststimmung aufkommen.

## Zünftiges Fest im Sozialzentrum

Nach mehrjähriger Pause konnte heuer im Pflegeheim Scheffau endlich wieder ein Oktoberfest gefeiert werden.

Zahlreiche BewohnerInnen des Heims sowie des Betreuten Wohnens und deren Angehörige fanden sich im Heimcafé zusammen und genossen einen kurzweiligen Nachmittag im zünftig-bayerischen Ambiente bei Brezen und Weißwurst. Für die stimmungsvolle musikalische Begleitung sorgte die Salvenbrass aus Söll, bei deren Mitgliedern wir uns hiermit ganz herzlich bedanken wollen. Lebkuchenherzen durften auf dem Oktoberfest natürlich nicht fehlen und wurden an alle Anwesenden verteilt.



## Kleiner Einblick in die Feuerwehr Scheffau

### Lastwagenführerschein

Im letzten Jahr machten acht unserer Kameraden den Lastwagenführerschein, damit wir auch in Zukunft genug Kraftfahrer unter uns haben. Diese Ausbildung wurde durch Land, Gemeinde und Kameradschaftskasse gefördert, um einen Anreiz zu bieten. Wir gratulieren somit zur bestandenen Prüfung!

### Atemschutz

Aufgrund einer Gesetzesänderung mussten wir unsere Atemschutzgeräte tauschen, um weiterhin sicher in gefährlichen Situationen helfen zu können. Diese sind nun leichter, komfortabler und auf dem neuesten Stand.

### Beförderungen und Ehrungen

Heuer wurden folgende Kameraden geehrt:

Erwin Marksteiner zum **Oberlöschmeister**

Thomas Steiner und Mathias Margreiter zum

**Hauptlöschmeister**

Hans-Peter Feger zum

**Hauptbrandmeister**

**Geehrt wurden:**

Mathias Margreiter und Frank Steiner für **25 Jahre**

und

Payr Georg für **40 Jahre** im **Dienste der Feuerwehr**



Ein Teil der neuen Kraftfahrer mit T-Shirt (Bgm-Stv. Georg Steiner, ABI Bernhard Moser, Bgm Christian Tschugg, Thomas Stöckl, Alexander Knoll, Johannes Horngacher, BI Robert Zott, OBI Alexander Schulz, Christian Zwischenbrugger, Gerhard Rass, Patrick Jöchel ... (von links hinten nach rechts vorne)



25 Jahre Ehrung bei der Florianifeier: Bgm-Stv. Steiner Georg, HLM Feuchtner Christian, OBI Schulz Alexander, HLM Steiner Thomas, LM Steiner Frank, OV Jöchel Patrick, OV Feger Peter jun., BI Zott Robert (von links nach rechts)



## Kindergarten und Volksschultag mit der Feuerwehr

### Volksschultag

Am 23. Mai fand wieder der Volksschultag statt. Dieser sah wie folgt aus:

Nach einer erfolgreichen Evakuierung aus dem Schulhaus wurden die SchülerInnen mit den Feuerwehrautos zum Feuerwehrhaus gebracht. Dort wurde den Kindern an verschiedenen Stationen die Arbeit der Feuerwehrmänner und -frauen nähergebracht

(zusammengeschrieben):

- ◆ Wozu brauche ich ein Hebekissen und wie funktioniert es?
- ◆ Was verbirgt sich alles in einem Feuerwehrauto?
- ◆ Welche Feuerlöscher gibt es und wie bediene ich sie richtig?
- ◆ Was passiert, wenn ich Wasser ins brennende Öl gieße?
- ◆ Wie berge ich verletzte Personen? Hast du schon mal von einer Bergewindel gehört?
- ◆ Wie fühlt sich eine Feuerwehrjacke, ein Helm oder gar die Stiefel an?
- ◆ Schaffe ich es ein brennendes Objekt mit dem Löschstrahl zu löschen?



Diese und noch viele andere Fragen wurden beantwortet und, zur Begeisterung der Kinder, wurde das ein oder andere auch praktisch ausprobiert.

Die zwischenzeitlich ziemlich hungrigen Wissensjäger bekamen in einer kurzen Verschnaufpause eine gesunde Jause (von Marina aus dem Lieblingsladl) serviert, bevor es anschließend noch in den Kinosaal der Kaiserlodge ging. Dort konnten die SchülerInnen noch anhand von kurzen Filmsequenzen aus verschiedenen Übungen der Feuerwehr erfahren, wie wichtig es ist, immer wieder zu üben, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden





### Kindergartentag

Am 23. Juni fand dann noch der Kindergartentag statt.

Mit den Kindern wurde eine Evakuierungsübung gemacht, um einmal die Abläufe einer Evakuierung zu sehen. Danach ging es für eine Jause zu Helenes Kaffeewerk und anschließend mit den Feuerwehrautos zum Hintersteinersee um dort alles auszuprobieren. Wieder zurück ging es zur letzten Station in den Kinosaal der Kaiserlodge, um einige Filme über die Übungen der Feuerwehr anzusehen. (Diese sind alle auf der Facebookseite der Feuerwehr Scheffau zu finden). Hier bekamen die Kinder zum Abschluss noch ein Eis.

Die Feuerwehr bedankt sich recht herzlich bei Marinas Lieblingsplatzl, Helenes Kaffeewerk und der Kaiserlodge Scheffau für die wunderbare Verpflegung an diesen zwei Tagen!



## Energie- & Heizkostenzuschuss

Anträge dafür können beim **Gemeindeamt bis 31.12.2022** gestellt werden. Die Gewährung erfolgt aufgrund von Einkommensgrenzen. Bezieher von Mindestpensionen erhalten diese Zuschüsse automatisch.



## Diplomfeier der Klasse 3C, 3M und 2J in der WKO Kufstein

Am Donnerstag, den 29. September 2022 versammelten sich unsere 65 Auszubildenden des Pflege Campus Kufstein mit Familien, Freunden und Bekannten in der Wirtschaftskammer Kufstein, um den Abschluss ihrer zwei- und dreijährigen Pflegeausbildung zu feiern. Es war eine ganz besondere Abschlussfeier. Am Pflege Campus Kufstein absolvierten die letzten beiden dreijährigen Klassen die Diplomausbildung. Parallel dazu schlossen die PflegefachassistentInnen zum ersten Mal die Ausbildung in Kufstein ab.

In dieser, von der Pandemie und Personalengpässen geprägten Zeit, waren die Auszubildenden während der Praxiseinsätze bereits von Anfang an eine wichtige Unterstützung für die erfahrenen Pflegekräfte und haben großes



© Pflegecampus Kufstein

Durchhaltevermögen bewiesen sowie die zusätzlichen Herausforderungen bravourös gemeistert. Bei der Diplomfeier wurde heuer erstmals ein Preis verliehen. Der PCK Preis wird für die „Schriftliche Arbeit im Fachbereich“ der Pflegefachassistent Ausbildung vergeben. Als Prämierung für die drei besten Arbeiten wurden vom Gemeindeverband Geldpreise im Gesamtwert von 1000 Euro zur Verfügung gestellt.

Zwei Drittel der Auszubildenden starten ihre Karriere im BKH Kufstein. Alexandra Lambauer, Pflegedirektorin am BKH Kufstein freut sich ganz besonders die Pflegefachkräfte übernehmen zu können. Die Pflegepersonen haben in der Ausbildung ihren Beruf, aber auch das Haus und seinen besonderen Charakter kennengelernt und sind bereits fester Bestandteil der Teams. Sie werden alle mit offenen Armen empfangen.

Die Feierlichkeit wurde genutzt, um sich bei dem sehr geschätzten Medizinisch Wissenschaftlichen Leiter des Pflege Campus Kufstein Herrn MR PRIM. Univ.-Doz. Dr. Klaus Berek zu bedanken. Als Dank wurde ihm ein Ehrendiplom verliehen. Das gesamte Pflege Campus Team bedankt sich für die jahrelange, tatkräftige Unterstützung am Pflege Campus Kufstein.

Bericht: Tamara Wohlschlagler, BA

Wir gratulieren der Scheffauerin Stefanie Wolf recht herzlich zum Abschluss ihrer dreijährigen Diplomausbildung in der Pflegeschule St. Johann in Tirol .

 **Deine Ausbildung im Pflegebereich:**

**Pflegeassistentenz**  
Dauer: 12 Monate | Start: 6.2.23

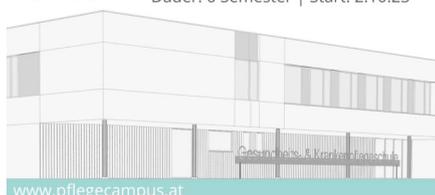
**Pflegefachassistentenz**  
Dauer: 24 Monate | Start: 6.2.23

**Heimhilfe**  
Dauer: 6 Monate | Start: 17.04.23

**Pflegefachassistentenz**  
Dauer: 24 Monate | Start: 2.10.23

**fhg Bachelor-Studium Gesundheits- und Krankenpflege**  
Dauer: 6 Semester | Start: 2.10.23

**2023**  
#zukunftsberufpflege



## Großartige Saison beim RV Bike Sport Scheffau!



Bei kaiserlichem Wetter fand Mitte Oktober die alljährliche Vereinsmeisterschaft beim Widschwenter Parkplatz statt. Auf einem selektiven Rundkurs konnten die Youngsters zeigen, was sie über den Sommer gelernt haben. Viele Zuschauer sorgten für tolle Stimmung entlang der Strecke. Um die Vereinsmeistertitel wurde hart gekämpft, bei den Damen konnte sich Marie-Theres Knaubert durchsetzen bei den Herren gelang es Hans-Peter Feger seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.



Leo Bucher



Eine besonders erfolgreiche Saison liegt hinter unserem Raceteam. Beim Eldorado Kidscup und MTB Cup Tirol sorgten die Nachwuchsbiker für stets starke Leistungen. In der Gesamtwertung des Eldo Rado Kidscup gelang es uns den 4. Platz zu erreichen. Ab der U13 Kategorie werden im Radsport Medallien vergeben. Es wurden bei Tirolermeisterschaften 8 mal Gold, 3 mal Silber und 3 mal Bronze, bei Österreichischen Meisterschaften 1 mal Gold, 2 mal Silber und 1 mal Bronze in unterschiedlichen Disziplinen des Mountainbikesports eingefahren. Im Oktober konnte mit Sophia Knaubert erstmals eine Athletin aus dem Verein bei einem Weltcuprennen an der Startlinie stehen. Das Rennen in Tabor/Tschechien beendete sie auf dem 36. Rang.

Sophia Rainer



Wir bleiben aber auch in der kalten Jahreszeit weiterhin in Bewegung, zweimal wöchentlich findet in der Turnhalle Scheffau Hallentraining für alle, vom Einsteiger Kind bis zum motivierten Sportler statt. Alle Trainingstermine findet ihr auf unsere Homepage: [www.rvscheffau.at](http://www.rvscheffau.at).



Sepp Lichtmanegger

Neben den Vereinstrainings konnten über das Jahr auch zahlreiche Einheiten in Kooperation mit den umliegenden Schulen angeboten werden.

Mit der 4. Auflage des Wilder Kaiser MTB Race am 13. & 14.05.2023 steht uns im kommenden Jahr wieder ein großes Event bevor. Unser klares Ziel ist es allen, vom Einsteiger bis zum Profi, die Möglichkeit zu geben, Rennluft zu schnuppern.

© Bericht und Fotos: RV Bike Sport Scheffau



## Talentierte junge Krippenbaumeister pflegen Brauchtum

Im letzten Jahr Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 14 Jahren arbeiteten zwei Monate im Kinderatelier „Malort Wilder Kaiser“ mit Eifer und Liebe zum Detail an wunderbaren Krippen im heimischen und orientalischen Stil. Bei einigen Teilnehmern haben Mama oder Papa begeistert mitgeholfen, was für viel Familienspaß gesorgt hat – frei nach dem Motto: Ein gemeinsames Projekt schweißt zusammen.

Die Faszination des Krippenbauens ist ein Gegensatz zur schnelllebigen Zeit, da vor allem Geduld und Muße für ein besonders ansprechendes Ergebnis sorgen.

Schönheit liegt nicht nur im Auge des Betrachters - die unregelmäßigen Formen, die Natürlichkeit und der Charme eines gealterten Gebäudes dürfen in der Krippenlandschaft zum Ausdruck kommen und verzaubern den Betrachter. Alle Teilnehmer staunten, wieviel Arbeit in den Details steckt. Die jungen Baumeister lieben es, sich handwerklich zu betätigen, mit verschiedenen Werkstoffen zu arbeiten und ihre Phantasie auszuleben. Die Arbeit gemeinsam in der Gruppe machte allen viel Spaß. Über die selbstgestalteten Krippen freut sich die ganze Familie.

Kinder aus Söll, Scheffau und Ellmau haben sich dieser Tradition mit Begeisterung und Geschick gewidmet. Ihre Ergebnisse können sich sehen lassen und verbreiten echte, weihnachtliche Stimmung in den Häusern.

© Malort Scheffau

## Auflösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe

Diese Aufnahme von Scheffau am Wilden Kaiser stammt aus dem Jahr 1930. Beim Stöbern im Archiv sind wir auf dieses Bild gestoßen.



## Balance

Die Sonne tritt mehr und mehr in den Hintergrund. Lässt der Dunkelheit den Vortritt. Es ist ein harmonisches Kommen und Gehen der beiden Giganten. Die Natur, die noch im Frühling und Sommer ihre schönsten Kleider getragen hat, weiß genau dass es jetzt an der Zeit ist, kürzer zu treten. Die Reserven sind aufgebraucht. Damit auch im nächsten Frühling wieder alles grünt und blüht wird nachhaltig gewirtschaftet. Die Blätter werden los gelassen und alles läuft darauf hinaus Energie zu sparen und im kalten Winter Kraft zu tanken.

Es klingt so einfach und vor allem so logisch. Zirkulation ohne zu versiegen ist nur im Kreis möglich. In der Natur- und ebenso der Tierwelt sehen wir bestens betriebene Kreislaufwirtschaft. Warum nehmen wir uns nicht öfter ein Beispiel an ihr. Wissenschaftler und Ingenieure überlegen sich Strategien für Kreislaufwirtschaft. Green Washing ist dabei kein Fremdwort. Dabei wäre es doch oft gar nicht so kompliziert.

### Gemütliche

### Geschwindigkeit

Anstatt die Ertragskurve weiter und weiter nach oben zu peitschen, könnte uns doch längst ein gut genug reichen.

Österreich geht es gut genug. Wir erfüllen so ziemlich alles, das vielerorts auf der Erde auf der Wunschliste ganz oben steht. Allem voran Trinkwasser, fruchtbare Böden, Energieversorgung.

Jedoch sind auch unsere Ressourcen endlich. Wasser ist endlich. Erde ist endlich und auch Energie ist nicht unendlich verfügbar. Auf der einen Seite ist der verschwenderische Verbrauch und auf der anderen Seite die rücksichtslose Verschmutzung, die wir seit Jahrzehnten betreiben. Ohne zurück zu schauen und auch ohne an die Zukunft zu denken. Es geht in der Wirtschaft um Zahlen. Umsatz ist nur eine Zahl. Geld nur ein Stück Papier. Aber unser Boden ist unser Leben. Unser Wasser unser Elixier und die Natur unsere Heimat.

Wäre es nicht an der Zeit endlich Stopp zu sagen. Anstelle von Fortschritt auf gemütliche Geschwindigkeit umzustellen damit die Ausdauer nicht immer zu kurz kommt? Ein oder besser 2 Gänge zurück schalten.

### Kürzer treten

Weniger sinnlose Verschwendung von Produkten, weniger Konsumprahlerei. Dafür mehr Mitgefühl in der Gesellschaft und für unseren einzigen Planeten.

#### Mini Tipps:

- Wohnung nicht überheizen.
- Einkaufslisten schreiben.
- Anstatt der heute angesagten Kunstfaserjacke auf zeitlose Naturfasern setzen.
- Kunststoffe vermeiden im Lebensmittel, Kleidung und auch sonst überall wo es nur geht. Achtung: Haarshampoo, Duschbad enthalten sehr oft verstecktes flüssiges Mikroplastik.
- Nur max. 1 – 2 x die Woche Fleisch essen.
- Nur max. 1 x im Monat Fisch essen.
- Saisonales Obst kaufen, keine Importe fördern, die über unsere Nachbarländer hinaus gehen.
- Du gehst schlafen Kein Standby -Handy und PC ausschalten.
- Gute Winterschuhe oder mit einer warmen Mütze ausgestattet auf dem Fahrrad .
- Tanzen anstatt frusten – heimische Wirte unterstützen und wieder Nähe suchen anstatt der öden Online Distanz.
- Warum nicht einfach das Auto mal so lange fahren, bis man kein Pickerl mehr bekommt?

*Bericht: AEVO/Monika Ehrenstrasser*



## Mit der Tiroler Wohnbauförderung in die Energieunabhängigkeit

**Im Gebäudebereich liegt neben dem Verkehr das grösste Potenzial Energie einzusparen und unabhängig von Öl und Gas zu werden – das Land Tirol unterstützt dabei finanziell**

Mit 1. September 2022 traten die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol für Neubau & Sanierung in Kraft und bringen in beiden Bereichen verstärkte Anreize für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen und Sanieren.

### Sanierung

Derzeit sind Energiespartipps in aller Munde, mit ihnen können wir kurzfristig ohne große Investitionen die Verbräuche und somit Kosten reduzieren. Um dauerhaft Energieeinsparungen zu erzielen, ist die thermische Gebäudesanierung von Bestandsgebäuden sehr wichtig. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 Prozent weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen. Am besten sollte zeitgleich oder anschließend an die thermische Sanierung auf ein fossilfreies Heizsystem umgestellt werden.

Dieses kann durch das effizientere Gebäude nun kleiner dimensioniert werden – der Einsatz der Wärmepumpentechnologie bietet sich an. Sowohl für Sanierungsmaßnahmen, als auch für den Heizungstausch steht seit vielen Jahren die einkommensunabhängige Sanierungsförderung des Landes Tirol zur Verfügung.

Einerseits wurde bei der Sanierungsförderung der maximale Kostenrahmen erhöht, andererseits gibt es für umfassende thermische Sanierungen nun 1.100 bis 2.200 Euro mehr. Auch der Fördersatz für Dämmungen auf Basis nachwachsender Rohstoffe wurde auf 50 Prozent (Einmalzahlung) bzw. 60 Prozent (Annuitätenzuschuss) erhöht. Eine Kombination mit der Sanierungsförderung des Bundes sowie eventuell mit Gemeindeförderungen ist möglich, wodurch attraktive Gesamtförderquoten erzielt werden.

### Neubau

Auch bei der Neuerrichtung sowie beim Zubau von Wohngebäuden sind die Förderungen für energiesparende Maßnahmen über das mittlerweile etablierte Punktesystem wieder deutlich verbessert worden. Da die Eigenstromerzeugung auf Dach oder Fassade beim Neubau mittlerweile zum Standard gehört, geht auch die Wohnbauförderung hier mit der Zeit und setzt die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen für den Erhalt der Förderung voraus. Gleichzeitig wird das 6. und 7. kWp auch finanziell weiterhin mit bis zu 1.000 Euro pro kWp unterstützt.

Am Beispiel der Errichtung eines gut gedämmten Wohnbaus in Holzbauweise mit Dachbegrünung, Radabstellanlagen und einer Wärmepumpenheizung bekommt eine Familie mit zwei Kindern in Summe 89 Prozent mehr Zusatzförderung – in Summe 26.000 Euro. Diese wird zusätzlich zur Basisförderung, welche als Förderungskredit oder Einmalzahlung in Anspruch genommen werden kann, gewährt.

Praxisbeispiele wie dieses zeigen, dass etwaige Mehrkosten für eine ökologische Bauweise, einen höheren Dämmstandard und energieeffizienter Haustechniksysteme (z. B.: Komfortlüftung) durch die Zusatzförderungen großteils ausgeglichen werden können – was bleibt ist ein klimafittes Gebäude und vor allem niedrige Heiz- und Betriebskosten ab dem ersten Tag der Nutzung.



© Tanja Wolf

## Der Igel - Dauergast im Garten

Mit seiner putzigen, spitzen Schnauze schwänzelt der Igel durch unsere Gärten. Er wird häufig mit dem Herbst in Verbindung gesetzt. Doch eigentlich lebt der Igel das ganze Jahr über in unseren Gärten – mal alleine, mal in Begleitung der Jungtiere. In den letzten Jahrzehnten wurde er aber immer seltener. Was können wir also im Garten für den Igel Gutes tun?

Igel fühlen sich in einer reich strukturierten Landschaft wohl: Viele Büsche, Hecken, Wiesen und Bäume sind ideal. Dadurch ist ein Naturgarten ein idealer Lebensraum für einen Igel – mit Hecken aus heimischen Sträuchern, Blumenwiese und Blumenrasen, Blumenbeet, Holzhaufen und Wildem Eck. „Wichtig ist auch, dass nicht alles perfekt aufgeräumt ist.“, so Matthias Karadar, Leiter von Natur im Garten in Tirol. „Laub und abgestorbene Pflanzenstängel können im Naturgarten auch mal liegen bleiben und dienen dem Igel im Herbst als Baumaterial für sein Winterquartier.“

Zudem finden sich in einem nicht perfekt aufgeräumten Garten auch viele Insekten und Spinnentiere – Leibspeise des Igels. Igel sind nämlich reine Fleischfresser und vertilgen dabei auch viele Schädlinge im Garten!

### Gefahren im Garten

Ungesicherte Öffnungen, Lichtschächte und Treppen nach unten können schnell zur Todesfalle für Igel und andere Gartenbewohner werden. Diese sollten immer abgedeckt bzw. vor Treppen ein über 20 cm hohes Hindernis platziert werden, so dass Igel dort nicht hinunterfallen kann.

Hindernisse in Gärten stellen ebenso ein zunehmendes Problem für den Igel dar. Ein durchgängiger Maschendrahtzaun oder eine Betonmauer um den Garten und schon kann der Igel dort nicht mehr rein. Wichtiger Lebensraum geht so für den Igel verloren.

Größte Gefahr liegt jedoch in der Pflege von Gärten. Wer mit Motorsense Sträucher freischneidet, kann schnell Igel aber auch Frosch und Blindschleiche erwischen. Prinzipiell gilt: Je langsamer die Pflege, desto eher können die Tiere flüchten.

Rasenroboter stellen ebenso eine große Gefahr für Igel dar. Igel fliehen nicht, sondern rollen sich bei Gefahr zusammen. Dabei werden schnell Schnauze und Beine der Tiere durch die scharfen

## REDAKTIONS- SCHLUSS

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im März ist am

**17. Februar 2023.**

Nach diesem Termin eingehende Artikel können nicht berücksichtigt werden und erscheinen erst in der darauffolgenden Ausgabe im Juni. Bitte um Verständnis.



Messer verletzt. Ideal wäre, auf den Rasenroboter ganz zu verzichten. Wer das nicht möchte sollte zumindest einige Tipps beherzigen:

- Rasenroboter nur unter Aufsicht fahren lassen. So kann man noch rechtzeitig einschreiten, sollte ein Igel durch den Garten streifen.
- Rasenroboter nur unter Tags fahren lassen, da Igel meist Dämmerungs- und Nachtaktiv sind. Dennoch sind Igel manchmal auch Untertags auf Nahrungssuche oder schlafen vor Erschöpfung mitten im Garten ein. Besonders im Frühling und Herbst ist dies der Fall.

### Wann braucht ein Igel im Herbst Hilfe?

Die Igelexpertin Tanja Wolf aus Nesselwängle, Obfrau vom Verein „Igelfreunde für ganz Österreich e.V.“ weiß, wann Igel Hilfe benötigen weiß, wann Igel Hilfe benötigen:

- Igel, die verletzt oder krank sind oder voller Flöhe, Zecken oder Fliegeneier
- Igel, die tagsüber apathisch herumliegen und sich nicht einrollen
- Igel, die bei Frost und Schnee unterwegs sind
- Igel, die einen Hungerknick aufweisen (Knick hinter den Ohren), der bei Unterernährung auftritt

- Igel mit lichtem Stachelkleid
- Igel, die im Herbst noch zu wenig Gewicht angefressen haben. Anfang Oktober sollte ein Igel ca. 300 – 350g auf die Waage bringen, Anfang November sollten es 750-800g sein. Je länger und kälter der Winter, desto schwerer sollte in Igel im Herbst sein.

In einem dieser Fälle den Igel in einer Schachtel einfangen, dabei möglichst Handschuhe tragen. In die Schachtel ein Handtuch und Wasserschale als Erste Hilfe Maßnahme stellen. Und im Anschluss bei der örtlichen Igelstation um Rat anfragen. Unter [www.samtpfotenstube.at](http://www.samtpfotenstube.at) oder [www.igelfreunde-fuer-ganzoesterrich-ev.at](http://www.igelfreunde-fuer-ganzoesterrich-ev.at) findet man entsprechende Kontakte.

### Jetzt aktiv werden!

Im Herbst können Igel im Garten auch gefüttert werden, damit sie sich noch Fettreserven anfressen können. Dazu eignet sich Katzen- und Hundetrockenfutter und Nassfutter mit mind. 60 % Fleischanteil, kurz angebratenes Rinderfaschiertes oder Rührei (ungewürzt). Auf keinen Fall Milch, Obst, Gemüse oder Getreide! Die Igelexpertin Tanja Wolf empfiehlt sogar die Ganzjahresfütterung, da Igel häufig nicht mehr genug Insekten finden. Wer noch nicht hat, kann jetzt im Garten ein Winterquartier für den Igel bauen. Ein Asthaufen mit Laub überschüttet oder ein einfacher Laubhaufen kann zur Igelburg werden. Oder der Igel schnappt sich das Laub und baut nach seinen eigenen Wünschen im Wilden Eck!

Mehr Infos zu Natur im Garten auf [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol)

© Tanja Wolf





## Richtig wohnen - Heizen mit Holz

Schadstoffarm und kostengünstig können Einzel- und Kaminöfen nur mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben werden. Beim Kauf sollte deswegen vor allem auf gute Holzqualität und regionale Herkunft geachtet werden, um Hausbrand und damit erhöhte Feinstaubbelastung zu vermeiden.

### Wassergehalt unter 20 %

Feuchtes Holz gibt weniger Energie ab und führt durch starke Kondensat-, Ruß- und Teerbildung zur Versottung des Kamins, schlimmstenfalls sogar zum Kaminbrand. Die Verwendung von Holz mit einem zu hohen Wassergehalt erkennt man übrigens auch am dunklen Rauch, der aus dem Kamin austritt. Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von etwa 60 %. Um die erforderlichen 15 bis 20 % zu erreichen, muss Hartholz etwa zwei Jahre fachgerecht gelagert werden.

### Lagermöglichkeit

Muss das Holz noch getrocknet werden, wird eine Lagerung außerhalb von Gebäuden an einem gut durchlüfteten, überdachten, sonnigen Platz mit ausreichendem Abstand zu Boden bzw. Wänden empfohlen. Wird in Gebäuden gelagert, muss der Raum trocken und gut durchlüftet sein. Um Feuchteschäden zu vermeiden, ist auch hier auf ausreichend Abstand von Wand und Boden zu achten.

### Heizwert

Der Heizwert von Hartholz ist wesentlich höher als jener von Weichholz. Weichhölzer sind zwar günstiger, brennen aber wegen des geringen Heizwerts auch schneller ab. Auch der Rindenanteil spielt eine wichtige Rolle: So ist der Heizwert von Holz mit viel Rinde wesentlich geringer, der Ascheanteil hingegen sehr hoch.

### GEEIGNETE HOLZARTEN

#### Kiefern- und Fichtenholz

- **Vorteile:** Brennt gut und eignet sich sehr gut als Spanholz zum Anzünden
- **Nachteile:** Harzreich, neigt daher zum "Spritzen"

#### Eichenholz

- **Vorteile:** Zeichnet sich durch hohen Heizwert und eine sehr lange Brenndauer aus
- **Nachteile:** Kein schönes Flammenbild, Geruch bei der Verbrennung ist gewöhnungsbedürftig

#### Buchenholz, Esche, Kirsche und Ahorn

- **Vorteile:** Entwickelt viel Glut und erzeugt dadurch eine gleichmäßige, langandauernde Wärme, schönes Flammenbild, daher sehr gut für Öfen mit Sichtfenster



**ENERGIE-  
BERATUNG  
KUFSTEIN**



### ERICH RESETARITZ

steht einmal im  
Monat von  
15.00 - 19.00 Uhr  
für Sie zur  
Verfügung.

### Termine 2022:

13.07. / 10.08. /  
14.09. / 12.10. /  
09.11. / 14.12.2022

### Info & Anmeldung:

Stadtwerke  
Kufstein, Tel.  
05372/6930-300



## Birkenholz

- **Vorteile:** Eignet sich sehr gut als Kaminholz, wohlriechend, dekorativ

## DIE VERBRENNUNG VON ALTHOLZ UND BAUHLZ IST VERBOTEN!

Beim Altholz sprechen vor allem der geringe Energiewert sowie Verschmutzungen, die Schäden in der Heizanlage verursachen, gegen eine Verbrennung. Altholz und vor allem auch Bauholz sind meist mit Konservierungsmitteln und Lacken behandelt worden und setzen damit bei der Verbrennung Schadstoffe frei. Wegen Verunreinigungen, Imprägnierungen, Mörtel, Nägeln etc. sind sie nicht zur Verbrennung geeignet.

## Zustellservice Tiroler Ofenholz-Abo

Der Verein „Tiroler Ofenholz“ beliefert Haushalte mit hochwertigem Scheitholz und Spänen zum Unterzünden. Das fein säuberlich in Mehrweg-Kartons abgepackte Ofenholz wird auf Wunsch wöchentlich direkt an die Haustür zugestellt. Mit jedem Karton werden von den WaldbäuerInnen übrigens auch ökologische Anzündhilfen der Lebenshilfe Tirol mitgeliefert. Einem sauberen und umweltfreundlichen Abbrand steht damit nichts mehr im Wege.

## ANZÜNDPROZESS

Um möglichst rasch hohe Temperaturen zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, das Brennholz in Einzelöfen von oben anzuzünden. Das erscheint auf den ersten Blick ungewöhnlich, reduziert aber wesentlich den Schadstoffausstoß. Warum das so ist, kann an einer Kerze beobachtet werden: Die entstehenden Gase strömen durch die heiße Flamme nach oben und brennen dadurch vollständig aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

## HOLZQUALITÄT UND -MENGE BEACHTEN

Hochwertiges, trockenes Stückholz oder Holzbriketts locker in den Brennraum schichten. Dabei darauf achten, dass der Brennraum nicht überfüllt ist.

## UMWELTFREUNDLICHE ANZÜNDHILFE VERWENDEN

Für ein rasches Feuer am besten in Wachs getränkte Holzwolle auf den Brennstapel legen. Die Lebenshilfe Tirol bietet in ihren Regionalstellen selbstgefertigte, umweltfreundliche Anzündhilfen an. [www.tirol.lebenshilfe.at](http://www.tirol.lebenshilfe.at)

## HOLZSPÄNE DARÜBER LEGEN

Einige Holzspäne kreuzförmig über der Holzwolle platzieren. Bei Verwendung von Holz briketts, diese zuerst in Stücke teilen. Holz briketts erfordern meist mehr Anzündhilfen.

## VON OBEN ANZÜNDEN

Um möglichst schnell hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, den Brennstoff von oben anzuzünden. Die hellen, hohen Flammen brennen die entstehenden Gase vollständig aus. Dadurch ist das Feuer bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

## AUSREICHENDE LUFTZUFUHR BEACHTEN

Bereits vor dem Anzünden sollten die Luft- und Drosselklappe weit geöffnet werden. Die Klappen dürfen erst geschlossen werden, wenn sich ein Glutstock gebildet hat. Bei Dauerbetrieb kontinuierlich Holzscheite nachlegen.

## Ökologische Anzündhilfen

In liebevoller Kleinarbeit produziert die Lebenshilfe Tirol in ihren Werkstätten ökologische Anzündhilfen. Mit dem Kauf kann jeder Einzelne eine wertvolle und nachhaltige Sozial- und Umweltinitiative unterstützen.

## WEIHNACHTEN – das schönste Geschenk ist - Überraschung - kostenlos!

Wenn man an Weihnachten denkt, egal welche Jahreszeit die Lage auf unserem Planeten bereit hält, diese Dinge sind für die meisten von uns essentiell damit verbunden:

**Kekse, Weihnachtsbaum, Glitzer, Geschenke.**

Es lässt sich jedes Jahr auf das Neue nicht wirklich vermeiden, dass bereits im Hochsommer die Lebkuchenverpackungen die Gänge verbauen und einem so richtig die warme Jahreszeit damit vermiesen.

Anderes können wir aber leichter beeinflussen und uns damit sogar noch zufriedener und ein bisschen glücklicher machen:

### Oh Tannenbaum

Der übliche Christbaumstreit über zu „schüch“, „zu groß/ zu klein oder zu teuer kann gut vermieden werden wenn optische Ansprüche auf Herkunft und Sorte verlagert werden. Die Österreicher verbrauchen jedes Jahr knappe 3 Millionen Christbäume. Die meisten davon stammen mittlerweile aus heimischen Anbauten, worauf wir stolz sein können. Denn die schnell gezogenen importierten Bäume werden über weite Strecken transportiert und teilweise über Wochen gelagert.

Schnelles Wachstum und übernatürliche Robustheit verlangen nach Pestizid- und Gentechnikeinsatz und machen den importierten Weihnachtsbaum zu einem umweltbelastenden Kunstprodukt, welches dann meist im warmen Wohnzimmer gesundheitsschädliche Gase freisetzt. Die meisten heimischen Christbaumanbieter verzichten komplett auf Pestizide und bieten Lebensraum für Vogel- und Pflanzenarten. Somit ist durch nachhaltigen Anbau und einer kurzen Anreise der Umwelt weit mehr geholfen. Es bleibt zu hoffen, dass importierte Bäume künftig keine Käufer mehr finden und somit in Zukunft auch nicht mehr angeboten werden. Also Augen auf beim Christbaumkauf.

Der Gedanke dass trotzdem die Christbäume in ihrer Lebenszeit große Mengen Sauerstoff produzieren, am Ende aber ein Abfallprodukt werden und im günstigsten Fall in der Holzverbrennungsanlage der Stromerzeugung dienen veranlasst einig von uns zum Kauf eines Baumes im Topf. Dabei ist zu beachten, dass nebst der Herkunft auch die Sorte von Bedeutung ist. Denn nur Fichtenbäume sind Flachwurzler und haben bessere Chancen das Auspflanzen zu überstehen. Tannen hingegen überleben selten, da man deren Tiefwurzelsystem zu sehr verletzen muss um in den engen Topf zu passen. Ein heimischer Fichtenbaum aber, kann, gut mit Wasser und Nährstoffen versorgt und nicht zu lange im warmen Wohnzimmer stehen gelassen, sogar noch bis zum nächsten Weihnachtsfest in einem großen Topf verbringen. Aber natürlich freut er sich irgendwann auf seinen Waldboden wo er groß und stark werden darf.

### So not:

Laut einer GfK-Umfrage Austria kaufen 12 Prozent der rund 3,8 Millionen österreichischen Haushalte für das Weihnachtsfest einen Plastikbaum - die schlechteste aller Lösungen. Während Naturbäume am Ende ihres Lebens noch als Brennstoff oder Biomüll von Nutzen sind, landen die meist aus umwelt- und gesundheitsschädlichem PVC hergestellten Bäume im Restmüll.

### Tipp:

Aus den abfallenden Nadeln kann man wunderbar duftende Badezusätze, Kräutertees und Küchengewürze herstellen!



## AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für *Adult Education Survey* und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

### Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen in Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.



### Wer kann teilnehmen?



Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.



Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.



### Wo gibt es weitere Informationen?

[www.statistik.at/aes](http://www.statistik.at/aes)  
[aes@statistik.gv.at](mailto:aes@statistik.gv.at)



**Wir gratulieren...**

*Anton  
Aschenwald*

zum

**100. Geburtstag!**

*Margareta  
Gratz*

zum

**90. Geburtstag!**

*Maria  
Haselsberger*

zum

**80. Geburtstag!**

*Maria  
Eisenmann*

zum

**80. Geburtstag!**

*Margarethe  
Theresia  
Haselsberger*

zum

**80. Geburtstag!**

*Wir gratulieren...*

*Theresia und Ludwig Wieser*

zur

*Goldenen Hochzeit!*

sowie

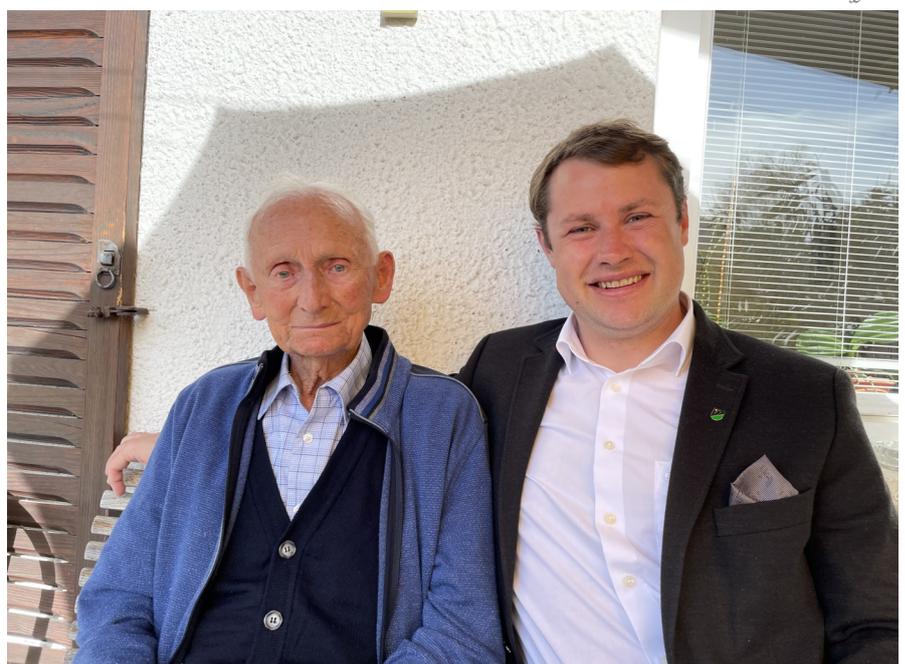
*Elisabeth und Siegfried Rass*

zur

*Diamantenen Hochzeit!*

*Wir gratulieren Anton  
Aschenwald (Sekretär Toni)  
zum 100. Geburtstag!*

© Gemeinde Scheffau



*Anton Aschenwald mit BGM Christian Tschugg*

## Geburtstagskränzchen der Scheffauer Jubilare

BGM Christian Tschugg mit den Jubilaren Elisabeth Aigner, Peter Widmann und Elisabeth Rass



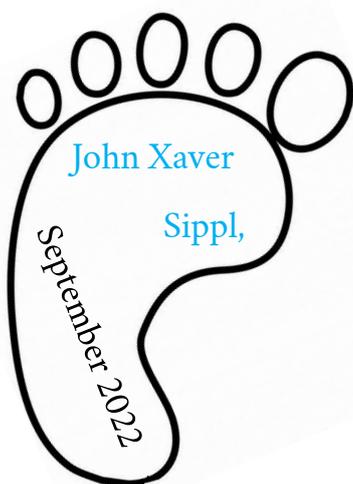
© Gemeinde Scheffau

Am 27. Oktober 2022 wurde der 90. Geburtstag von Peter Widmann, sowie der 80. Geburtstag von Elisabeth Aigner und Elisabeth Rass bei Helenes Kaffeewerk gefeiert. Neben Kuchen und Kaffee gab es dann auch einen Präsentkorb und für die Damen noch einen Blumenstrauß vom Bürgermeister Christian Tschugg überreicht.

Einen Hausbesuch des Bürgermeisters und die Überreichung der Geschenke gab es bei Frau Maria Haselsberger zu ihrem 80. Geburtstag, ebenso bei Frau Maria Sojer zu ihrem 90. Geburtstag und bei Herrn Anton Aschenwald zu seinem 100. Geburtstag!

Die Gemeinde Scheffau wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute und noch weitere schöne und gesunde Jahre!

**Wir gratulieren  
den Eltern von:**




**Veranstaltungskalender**

## Veranstaltungskalender 2022/23

Der Kalender beinhaltet nur die beim Gemeindeamt mitgeteilten bzw. angemeldeten **Veranstaltungen**.

Keine Garantie auf Vollständigkeit

<b>Do., 08.12.2022</b>	08:30 Uhr	<b>Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis</b>	Pfarrkirche	Pfarre
<b>So., 11.12.2022</b>	08:00 Uhr	<b>Adventsmarkt</b>	Veranstaltungsplatz	
<b>Mi., 14.12.2022</b>	06:00 Uhr	<b>Rorate in Scheffau mit anschließendem Frühstück</b>	Pfarrheim	Pfarre
<b>Di., 20.12.2022</b>	07:00 Uhr	<b>Kinder - Rorate mit anschließendem Frühstück</b>	Pfarrheim	Pfarre
<b>Sa., 24.12.2022</b>	15:30 Uhr 22:30 Uhr 23:00 Uhr	<b>Krippenfeier Weihnachtsweisenblasen Christmette</b>	Pfarrkirche vor der Pfarrkirche Pfarrkirche	Pfarre
<b>So., 25.12.2022</b>	10:00 Uhr	<b>Festgottesdienst zum Christtag</b>	Pfarrkirche	Pfarre
<b>Mo., 26.12.2022</b>	08:30 Uhr 19:00 Uhr	<b>Festgottesdienst zum Stephanstag Hintersteiner Weihnacht</b>	Pfarrkirche Bärnstattkapelle	Pfarre
<b>Fr., 30.12.2022</b>	19:00 bis 23:00 Uhr	<b>Vorsilvester mit der Partyband „Sumpfkroten“</b>	Musikpavillon	TVB
<b>Sa., 31.12.2022</b>	17:00 Uhr	<b>Jahresschlussandacht</b>	Pfarrkirche	Pfarre
<b>So., 01.01.2023</b>	17:00 Uhr	<b>Neujahrsmesse (Bläsergruppe)</b>	Pfarrkirche	Pfarre
<b>Fr., 06.01.2023</b>	ab 08:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Sternsingen Festgottesdienst mit den Sternsängern</b>	Scheffau Pfarrkirche	Pfarre
<b>Do., 19.01.2023</b>	19:00 Uhr	<b>Informationsveranstaltung „Wie kann ich mein Kind in seiner persönlichen Entwicklung unterstützen?“</b>	Volksschule	Erwachsenenschule mit Kindergarten und Volksschule Scheffau
<b>Do., 02.02.2023</b>	19:00 Uhr	<b>Maria Lichtmessfeier</b>	Pfarrkirche	Pfarre
<b>Mi., 15.02.2023</b>	15:00 Uhr	<b>Blutspendeaktion</b>	Volksschule	Österr. Rotes Kreuz
<b>Mi., 22.02.2023</b>	19:00 Uhr	<b>Aschenkreuzfeier</b>	Pfarrkirche	Pfarre
<b>Sa., 18.03.2023</b>	19:30 Uhr	<b>Kabarett Gabriel Castañeda „REVOLUTSCHER“ - Zu den Waffen!</b>	Volksschule	Kulturreferat Scheffau
<b>So., 02.04.2023</b>	10:00 Uhr	<b>Festgottesdienst zum Palmsonntag</b>	Pfarrkirche	Pfarre



Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
So 1.	Neujahr	Mi 1.	BIO	Mi 1.	BIO	Sa 1.		Mo 1.	Staatsfeiertag	Do 1.	BIO
Mo 2.		Do 2.		Do 2.		So 2.		Di 2.		Fr 2.	RM
Di 3.		Fr 3.		Fr 3.		Mo 3.		Mi 3.		Sa 3.	
Mi 4.	BIO	Sa 4.		Sa 4.		Di 4.		Do 4.	BIO	So 4.	
Do 5.		So 5.		So 5.		Mi 5.	BIO	Fr 5.	RM	Mo 5.	
Fr 6.	Heilige Drei Könige	Mo 6.		Mo 6.		Do 6.		Sa 6.		Di 6.	
Sa 7.		Di 7.		Di 7.		Fr 7.	RM	So 7.		Mi 7.	BIO
So 8.		Mi 8.	BIO	Mi 8.	BIO	Sa 8.		Mo 8.		Do 8.	Fronleichnam
Mo 9.		Do 9.		Do 9.		So 9.		Di 9.		Fr 9.	
Di 10.		Fr 10.	RM	Fr 10.	RM	Mo 10.	Ostermontag	Mi 10.	BIO	Sa 10.	
Mi 11.	BIO	Sa 11.		Sa 11.		Di 11.		Do 11.		So 11.	
Do 12.		So 12.		So 12.		Mi 12.		Fr 12.		Mo 12.	
Fr 13.	RM	Mo 13.		Mo 13.		Do 13.	BIO	Sa 13.		Di 13.	
Sa 14.		Di 14.		Di 14.		Fr 14.		So 14.		Mi 14.	BIO
So 15.		Mi 15.	BIO	Mi 15.	BIO	Sa 15.		Mo 15.		Do 15.	
Mo 16.		Do 16.		Do 16.		So 16.		Di 16.		Fr 16.	RM
Di 17.		Fr 17.		Fr 17.		Mo 17.		Mi 17.	BIO	Sa 17.	
Mi 18.	BIO	Sa 18.		Sa 18.		Di 18.		Do 18.	Christi Himmelfahrt	So 18.	
Do 19.		So 19.		So 19.		Mi 19.	BIO	Fr 19.	RM	Mo 19.	
Fr 20.		Mo 20.		Mo 20.		Do 20.		Sa 20.		Di 20.	
Sa 21.		Di 21.		Di 21.		Fr 21.	RM	So 21.		Mi 21.	BIO
So 22.		Mi 22.	BIO	Mi 22.	BIO	Sa 22.		Mo 22.		Do 22.	
Mo 23.		Do 23.		Do 23.		So 23.		Di 23.		Fr 23.	
Di 24.		Fr 24.	RM	Fr 24.	RM	Mo 24.		Mi 24.	BIO	Sa 24.	
Mi 25.	BIO	Sa 25.		Sa 25.		Di 25.		Do 25.		So 25.	
Do 26.		So 26.		So 26.		Mi 26.	BIO	Fr 26.		Mo 26.	
Fr 27.	RM	Mo 27.		Mo 27.		Do 27.		Sa 27.		Di 27.	
Sa 28.		Di 28.		Di 28.		Fr 28.	SM	So 28.		Mi 28.	BIO
So 29.		Mi 29.		Mi 29.		Sa 29.		Mo 29.	Pfingstmontag	Do 29.	
Mo 30.		Do 30.		Do 30.		So 30.		Di 30.		Fr 30.	RM
Di 31.		Fr 31.		Fr 31.				Mi 31.			

**Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)**  
 Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:  
 Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h  
 Samstag - 09:00 bis 12:00 h  
 (Feiertage geschlossen)

**BIO** Biomüllsammlung Gastronomie und Wohnanlagen  
**PS** Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h Wertstoffsammelstelle Scheffau  
**RM** Restmüllsammlung  
**SM** Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h



# ABFALLKALENDER SCHEFFAU A.W.K. 2023

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Sa 1.		Di 1.		Fr 1.		So 1.		Mi 1.		Fr 1.	
So 2.		Mi 2.	BIO	Sa 2.		Mo 2.		Do 2.	BIO	Sa 2.	
Mo 3.		Do 3.		So 3.		Di 3.		Fr 3.	RM	So 3.	
Di 4.		Fr 4.		Mo 4.		Mi 4.	BIO	Sa 4.		Mo 4.	
Mi 5.	BIO	Sa 5.		Di 5.		Do 5.		So 5.		Di 5.	
Do 6.		So 6.		Mi 6.	BIO	Fr 6.		Mo 6.		Mi 6.	BIO
Fr 7.	PS	Mo 7.		Do 7.		Sa 7.		Di 7.		Do 7.	
Sa 8.		Di 8.		Fr 8.	RM	So 8.		Mi 8.	BIO	Fr 8.	Maria Empfängnis
So 9.		Mi 9.	BIO	Sa 9.		Mo 9.		Do 9.		Sa 9.	
Mo 10.		Do 10.		So 10.		Di 10.		Fr 10.		So 10.	
Di 11.		Fr 11.	RM	Mo 11.		Mi 11.	BIO	Sa 11.		Mo 11.	
Mi 12.	BIO	Sa 12.		Di 12.		Do 12.		So 12.		Di 12.	
Do 13.		So 13.		Mi 13.	BIO	Fr 13.		Mo 13.		Mi 13.	BIO
Fr 14.	RM	Mo 14.		Do 14.		Sa 14.		Di 14.		Do 14.	
Sa 15.		Di 15.	Maria Himmelfahrt	Fr 15.		So 15.		Mi 15.	BIO	Fr 15.	RM
So 16.		Mi 16.		Sa 16.		Mo 16.		Do 16.		Sa 16.	
Mo 17.		Do 17.	BIO	So 17.		Di 17.		Fr 17.	RM	So 17.	
Di 18.		Fr 18.		Mo 18.		Mi 18.	BIO	Sa 18.		Mo 18.	
Mi 19.	BIO	Sa 19.		Di 19.		Do 19.		So 19.		Di 19.	
Do 20.		So 20.		Mi 20.	BIO	Fr 20.		Mo 20.		Mi 20.	BIO
Fr 21.		Mo 21.		Do 21.		Sa 21.		Di 21.		Do 21.	
Sa 22.		Di 22.		Fr 22.	RM	So 22.		Mi 22.	BIO	Fr 22.	
So 23.		Mi 23.	BIO	Sa 23.		Mo 23.		Do 23.		Sa 23.	
Mo 24.		Do 24.		So 24.		Di 24.		Fr 24.		So 24.	Heiliger Abend
Di 25.		Fr 25.	RM	Mo 25.		Mi 25.	BIO	Sa 25.		Mo 25.	Weihnachten
Mi 26.	BIO	Sa 26.		Di 26.		Do 26.	Nationalfeiertag	So 26.		Di 26.	Stefanitag
Do 27.		So 27.		Mi 27.	BIO	Fr 27.		Mo 27.		Mi 27.	
Fr 28.	RM	Mo 28.		Do 28.		Sa 28.		Di 28.		Do 28.	BIO
Sa 29.		Di 29.		Fr 29.		So 29.		Mi 29.	BIO	Fr 29.	
So 30.		Mi 30.	BIO	Sa 30.		Mo 30.		Do 30.		Sa 30.	RM
Mo 31.		Do 31.				Di 31.				So 31.	Silvester

**BIO** Biomüllsammlung Gastronomie und Wohnanlagen **PS** Problemstoffsammlung von 08:30 bis 11:30 h Wertstoffsammelstelle Scheffau **RM** Restmüllsammlung

**SIM** Sperrmüllsammlung von 12:00 bis 17:00 h

**Öffnungszeiten Abfallwirtschaftszentrum (Wertstoffhof)**  
 Öffnungszeiten Wertstoffsammelstelle:  
 Mittwoch - 16:00 bis 18:00 h  
 Samstag - 09:00 bis 12:00 h  
 (Feiertage geschlossen)